Fragen an die Autorin und Illustratorin Franziska Ludwig

Gestellt vom englischsprachigen Gecko Press Verlag

Warum wolltest du dieses Buch über unsere „geheimen Gemeinsamkeiten“ machen?

Mir ist aufgefallen, dass wir zwar ständig von Menschen umgeben sind, aber eigentlich fast nichts über sie wissen. Wir stellen jede Menge Vermutungen über sie an, aber stimmen die auch? Über unsere Gemeinsamkeiten können wir ins Gespräch kommen und uns kennenlernen.



Und es ist so, dass das, was wir für etwas ganz Persönliches halten, in Wirklichkeit ganz vielen so geht. Gemeinsamkeiten bringen uns einander näher.
Außerdem liebe ich es, Charaktere zu entwickeln und zu zeichnen. Dabei habe ich sie selbst kennen und lieben gelernt. Keiner der Charaktere ist wirklich böse, finde ich.

Wie haben Kinder in Deutschland auf das Buch reagiert?

Ich habe viele lobende Rückmeldungen bekommen. Menschen haben mir Fotos geschickt, auf denen Kinder gemeinsam in das Buch vertieft sind.
Eine Mutter schrieb mir, dass ihre lesefaulen Kinder endlich mal gefesselt von einem Buch waren. Auch eine Kindergärtnerin war dabei, die erzählte, dass die Kinder immer wieder dieses Buch vorgelesen bekommen wollen. Das Alter der Kinder spielt also keine Rolle.
Die Kinder lesen das Buch nicht einfach. Sie beginnen, Fragen zu stellen und durch Hin- und Herblättern nach den Antworten zu suchen, zum Beispiel, wer mit wem im Buch bekannt ist. So habe ich mir das gewünscht. Das freut mich alles sehr!

Das Buch ist oft sehr lustig. Hast du einen Lieblingswitz oder eine Lieblingsszene, die du besonders komisch findest?

Ich mag, dass Bibi Gläser klaut und sammelt. Wer hätte das gedacht?

Für die Sammelseiten hat der deutsche Verlag einen Aufruf gestartet. Viele Menschen haben zurück geschrieben, was sie sammeln. Und so sind viele echte Sammelleidenschaften ins Buch gekommen.



©Illustrationen: Franziska Ludwig

Das Buch erzählt in den Begegnungen der Figuren viele kleine Geschichten, die oft ein schönes Ende finden. Was ist dein Lieblingsmoment, in dem jemand besonders nett ist oder sich etwas zum Guten wendet?

Ich freue mich, dass Belinda, die so unzufrieden und einsam ist, am Ende die Wahl-Oma von Pippo wird - und wieder Freude empfindet, weil sie eine Aufgabe hat. Und es ist toll, dass Mina den Pudel Bella bekommt.

Aber der schönste Moment ist für mich der, in dem Vanessa Hubert eine Kurzhaarfrisur schneidet, weil sein Buch über Haare endlich fertig ist.

Eigentlich mag ich alle Momente, weil so viele Menschen glücklich sind.



Nicht alle Figuren verhalten sich in diesem Buch gut – manche sind gemein, unehrlich oder sogar ein bisschen unheimlich. Warum wolltest du solche Figuren in ein Kinderbuch aufnehmen?

Ich möchte das Leben und unser Miteinander nicht beschönigen, sondern zeigen, wie es wirklich ist. Es gibt meistens einen Grund, warum sich jemand schwierig verhält. Die Chance, die wir immer haben, liegt darin, miteinander zu ins Gespräch kommen und uns kennenzulernen.

Einige Dinge in diesem Buch werden im englischsprachigen Raum kritisch gesehen: Der ältere Herr Wilf „schläft für immer ein“, bevor das Buch zu Ende ist, andere Figuren rauchen Zigaretten und auf einer Seite sind Figuren auf der Toilette zu sehen. Warum findest du es wichtig, solche Themen in einem Kinderbuch aufzugreifen?

Zum Leben gehört leider auch, dass ein Mensch stirbt. Aber ich wollte fair bleiben und so stirbt der älteste (sterbliche) Mensch im Buch. Es gibt aber immer einen positiven Ausgleich, so wird eben auch ein Kind geboren.

Auch geraucht wird leider und es ist gefährlich, weshalb die beiden Männer bei der Gemeinsamkeit „Who’s done something dangerous?“ zu finden sind.



©Illustrationen: Franziska Ludwig

Kinder sind nicht dumm. Sie spüren, wenn wir Erwachsenen ihnen eine heile, unvollständige Welt vorspielen wollen. Ich möchte ihnen auf Augenhöhe begegnen und weiß, dass sie damit gut umgehen können.

Hast du eine Lieblingsseite oder eine Lieblingsfigur?

Unmöglich zu sagen! Ich liebe die Figuren alle, besonders, wenn sie Macken haben!

Im Buch stehen die lustigen Momente direkt neben den ernsten. Darin sind sich viele Seiten ähnlich. Es gibt aber auch Seiten, die nur schöne Situationen zeigen wie das Treffen der Bande oder das Familienessen im Restaurant. Die habe ich besonders gern gezeichnet.



©Illustrationen: Franziska Ludwig